



**Ballmer Mirjam**

Auswirkungen des Diesellecks bei den TPF auf Flora und Fauna

Mitunterzeichner: 0

Datum der Einreichung: 18.11.19

DAEC/DIAF

**Begehren**

In der Nacht vom 13. November 2019 flossen gemäss Mitteilung der Kantonspolizei 45 000 Liter Diesel durch die Kanalisation in das Retentionsbecken auf dem Gelände der TPF. Eine unbekannte Menge gelangte anschliessend in die Bäche Tiguellet und La Sonnaz, in deren Gebiet auch ein Amphibienlaichgebiet von kantonaler Bedeutung liegt. Die Auswirkungen auf Fauna und Flora standen zum Zeitpunkt der Kommunikation noch nicht fest. Ich bitte deshalb den Staatsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Auswirkungen hat der Dieselausfluss auf Fauna und Flora?
2. Welche Sofortmassnahmen zum Schutz der betroffenen Fauna und Flora wurden oder werden noch ergriffen?
3. Welche Ursachen haben zum Dieselleck geführt? Wurde fahrlässig gehandelt? Wurde eine Untersuchung, bzw. ein Verfahren eingeleitet und welche Konsequenzen werden ergriffen?
4. Welche Massnahmen ergreifen die TPF, um zu garantieren, dass kein weiterer Diesel in die Umwelt austritt?
5. Das Natur- und Landschaftsschutzgesetz verlangt vom Staat Massnahmen zum Schutz von kantonalen Biotopen vor äusseren Einwirkungen zu ergreifen. Gemäss Art. 52 wird vom Kanton zudem die Wiederherstellung des rechtmässigen Zustands verlangt, wenn geschützte Biotope durch einen gesetzwidrigen Eingriff trotzdem beeinträchtigt werden. Welche Massnahmen ergreift der Kanton in diesem Fall für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands?
6. In den Medien wird regelmässig über solche und ähnliche Fälle berichtet. Wie viele solche und ähnliche Gewässerverunreinigungen treten im Kanton Freiburg pro Jahr auf und wie kann dies verbessert werden?

—